

# Der Igel im Herbst



Im Herbst, wenn die Blätter von den Bäumen tanzen und die Luft kühler wird, freut sich ein kleines Tier besonders: der Igel!



## Die Stacheln

Der Igel ist ein niedliches Stacheltier mit einem runden Bauch und vielen kleinen Stacheln auf dem Rücken. Sie schützen ihn vor Gefahren und Feinden. Wenn sich der Igel bedroht fühlt, rollt er sich einfach zu einer stacheligen Kugel zusammen – und schon ist er sicher!



## Gute Nacht, Igel!

Wenn die Nächte länger und kälter werden, bereitet sich der Igel auf seinen Winterschlaf vor. Er baut sich ein gemütliches Nest aus Blättern, Gras und Moos, in dem er sich verkriechen kann. Dort schläft er dann tief und fest bis zum Frühling.

## Igel im Garten

Im Herbst können wir dem Igel helfen, sich auf den Winter vorzubereiten. In einer „wilden Ecke“ mit aufgetürmtem Reisig, dichtem Buschwerk und Laubhaufen kann der Igel Unterschlupf finden. Der Standort sollte vor Regen und Wind geschützt sein. Du kannst ihm eine kleine Schale mit Wasser hinstellen, damit er genug zu trinken hat. Es ist spannend, einen Igel zu beobachten. Komm ihm jedoch nicht zu nah. Berühren stresst ihn und du könntest dich verletzen.



## Morgenmuffel

Früh aufstehen ist nichts für den Igel. Tagsüber schläft er am liebsten. Erst wenn es dämmt, kommt er aus seinem Versteck. Im Herbst ist der Igel besonders aktiv. Er sucht nach köstlichen Sachen zum Fressen. So bereitet er sich auf den Winter vor. Seine Leibspeise sind Insekten. Mit ein bisschen Glück kannst du vielleicht einen Igel in deinem Garten dabei beobachten, wie er nach Futter sucht.